

# Love always finds a way ~Yuffentine~

Von Fascination

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Eine schöne Überraschung</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Schnelle Hilfe</b> .....	3
<b>Kapitel 3: Väter können grausam sein...</b> .....	5
<b>Kapitel 4: Eine ziemlich verwirrende Entführung...</b> .....	8

# Kapitel 1: Eine schöne Überraschung

Hi

Meine erste Fanfic...

Titel sagt alles, hoff ich ^^

Sorry, wenn es ein bisschen zu sehr OOC ist

"blabla", reden

\*blabla\*, denken

//blabla//, mein Kommentar -.-

Eine schöne Überraschung

Es war ein kalter Wintertag in Wutai. Yuffie war nach dem Kampf gegen Omega dorthin zurückgegangen. Sie war auf dem Weg zur Pagode ihres Vaters, da sie ein Fest feiern wollten, weil Omega jetzt seit einem Jahr besiegt war, als sie plötzlich ihren Namen hörte. "Yuffie!" . Sie drehte sich um und sah eine Katze auf sich zulaufen, "Cait!" rief sie, "was machst du denn hier?", "du meinst wohl IHR..."

Soo, das war der Prolog,

wen hat Cait wohl mitgebracht?

wäre nett wenn ihr mir ein Kommi dalassen würdet

alle die mir ein Kommi geben kriegen ne Benachrichtigung, wann es weiter geht, wenn ihr das nicht wollt, könnt ihr darüber im Kommi oder als ENS bescheid sagen

## Kapitel 2: Schnelle Hilfe

Hier kommt endlich das erste Kapitel!!  
Ich hoffe, dass es euch gefällt

"blabla", reden  
\*blabla\*, denken  
//blabla//, mein Kommentar -.-

Gefühle?! Niemals!!!

Yuffie sah auf und sah die anderen. "...! W-was macht ihr hier?", fragte Yuffie, "na, feiern, dass Omega seit einem Jahr verschwunden ist, was sonst?", meinte Vincent darauf etwas genervt, "so meinte ich das nicht Vince", sagte Yuffie darauf, "na egal, lasst uns doch erstmal gehen und etwas feiern", so gingen sie alle (einschließlich Aerith, die sie gerettet hatten) zur Pagode von Godo, Yuffies Vater. Dort wurden sie alle herzlich empfangen. Sie feierten stundenlang und tranken alle ordentlich, doch Yuffie ging Vorzeitig ins Bett und auch Vincent verzog sich schnell. "Und was machen wir jetzt?", wollte Tifa wissen. "hmmm...feiern wir einfach weiter", sagte Cloud darauf.

Und so feierten sie noch die ganze Nacht und hatten ihren Spaß...

Doch Yuffie hatte überhaupt keinen Spaß, da sie nicht schlafen konnte, obwohl es so leise war, dass man eine Stecknadel fallen hören konnte, doch sie fand irgendwie keinen Schlaf. Nach Stunden, wie es ihr vorkam, fiel sie endlich in einen kurzen Schlaf, da es schon fünf Uhr morgens war.

Am nächsten morgen hatten alle, bis auf Vincent und Yuffie, einen Kater, doch Yuffie sah auch nicht so ausgeruht aus. "Geht es dir nicht gut Yuffie", fragte Vincent, "doch, doch, hab nur schlecht geschlafen", sagte Yuffie kurz und ging ins Bad um sich etwas frisch zu machen.

Nach 10 Minuten kam sie wieder heraus und aß ein üppiges Frühstück. Da es erst acht Uhr war, gingen die Anderen wieder ins Bett. Also blieben nur noch Vincent und Yuffie übrig. "Ich geh shoppen, Vince", meinte Yuffie nach kurzer zeit und verschwand.

Sie ging als erstes in einen Substanzenladen. Sie kaufte eine Schwerkraftzauber- und eine Alexanderaufrufsubstanz. (kann man die kaufen??^^)

Danach ging sie in einen Objektladen. Doch da fand sie nichts, was sie hätte gebrauchen können.

Sie beschloss nach Hause zu gehen und etwas zu essen. Als sie ankam, waren die anderen immer noch am Schlafen, obwohl es schon zehn Uhr war. Vincent schien auch nicht mehr da zu sein. Also beschloss sie, sich etwas zu Essen zu machen. Nach einer halben Stunde war sie fertig, und so langsam kamen auch die Anderen, weil sie das Essen rochen. Yuffie hatte zum Glück genug gemacht, sodass Alle was essen konnten. Nach 15 Minuten waren sie fertig. Yuffie wollte noch was trainieren und holte deswegen ihren Shuriken. Als sie wieder zurückkam, verabschiedete sie sich und ging.

Außerhalb der Stadt sah sie auch schon ein Monster auf sich zulaufen. \*Kleiner Fisch\*, dachte sie und stellte sich in Kampfposition. Nach circa zehn Sekunden war das Monster erledigt. Doch das Nächste kam schon auf sie zu, dieses hatte allerdings auch keine Chance.

Nach ungefähr zwanzig Minuten kam eine Monsterschar auf sie zu. \*Was ist denn mit denen los?\*, fragte sie sich stumm und wollte ausweichen, doch es war zu spät. Ein größeres Monster hatte sie schon überrumpelt, kurz bevor sie sich wehren konnte, wurde das Monster abgeschossen. \*Vince?\*, dachte sie. Die Monster waren verschwunden, da sie wegen dem Schuss einen großen Bogen um Yuffie und Vincent machten. "Ich denke, da könntest du Hilfe gebrauchen", meinte Vincent, und deutete auf ein riesiges Monster. "Ja danke", meinte Yuffie lächelnd und beide bereiteten sich vor //sry, ich kann keine Kämpfe beschreiben//, nach circa zwanzig Minuten sank das Monster zu Boden und Yuffie ließ sich auf die Knie fallen. "Danke", murmelte sie, "kein Problem", murmelte auch Vincent, "wir sollten hier verschwinden, es könnte hier noch gefährlich werden...", fügte er hinzu und half Yuffie hoch.

Sie gingen schweigend nach Wutai zurück und wurden von den Anderen komisch angestarrt, da sie verdreckt und Blutverschmiert waren, "was habt ihr denn gemacht?", wollte Tifa wissen, "gegen so ein Riesenmonster gekämpft haben wir", sagte Yuffie darauf, "ich geh mal duschen", meinte sie dann, "nimm du am besten die andere Dusche, Vincent", sagte Cloud und hielt sich den Mund zu um nicht loszulachen, während er Vincent und Yuffie sah die beiden verzogen sich und jetzt konnte keiner mehr drum herum kommen, einen Lachkrampf zu kriegen.

\*Warum muss ich nur immer in so peinlichen Situationen Vincent begegnen\*, fragte sich Yuffie.

\*Aber er ist ja eigentlich doch nicht so in sich zurückgezogen, wie man denkt\*, dachte sie als sie sich vor dem Spiegel noch etwas zu Recht machte.

Sooo, das war's wieder von mir  
Endlich geschafft!!  
Vielleicht krieg ich ja ein kleines Kommi von euch

## Kapitel 3: Väter können grausam sein...

Ein neues Kapitel

Ich hoffe, dass es euch gefällt

In dieser Nacht schlief Yuffie sehr schlecht. Sie hatte nonstop Albträume, was sie sehr wunderte, da sie früher nie Albträume gehabt hatte. Sie wälzte sich die gesamte Nacht hin und her.

Am nächsten morgen war sie wieder einmal total erledigt und musste erstmal massenhaft Kaffee trinken um richtig wach zu werden. „Schlecht geschlafen?“, fragte Vincent, der ihr gegenüber saß, sie plötzlich. „Hmmm, geht schon“, antwortete Yuffie kurz und nippte an ihrem Kaffee. „Wo sind die Anderen?“ fragte sie plötzlich, etwas verwundert. „Die sind schon auf dem weg, zurück nach Midgar“, kam, wie üblich kurz und knapp, die Antwort. „So früh schon?“, wunderte Yuffie sich. „Früh, schau doch mal auf die Uhr“, sagte Vincent. Yuffie drehte sich um, und suchte, immer noch verwundert, die Uhr. Als sie sie fand, staunte sie nicht schlecht, es war doch tatsächlich schon fast zwölf Uhr. „Und, warum bist du noch hier?“, wollte sie dann wissen. „Weil dein Vater mich darum bat, auf dich aufzupassen“, erklärte er. Yuffie schnaubte verächtlich. „Ich komm alleine klar.“ \*Das wirst du noch bereuen Vater\*, schwor sie sich sauer.

„Du sahst eben leider überhaupt gar nicht danach aus“, fuhr Vincent dann fort. „Wieso das?“, fragte Yuffie und dachte nach. Doch davon bekam sie Kopfschmerzen und ließ es schließlich. „Weil du Fieber hattest und dich hin und her gewälzt hat“, antwortete Vincent, „im schlaf“, fügte er hinzu, als sie ihn verwundert ansah. „Oh...tut mir leid, wenn es dich aufgehalten hat“, sagte sie etwas beschämt. „Och...ich hatte ja sowieso nichts zu tun“, meinte Vincent gelassen. „Ich brauch was frische Luft“, erklärte sie plötzlich, und wollte gehen, doch bevor sie aus der Tür war, sagte sie noch: „Und...danke Vince“, dann war sie weg.

Sie würde ihrem Vater schon noch die Hölle heiß machen. Sie war verdammt sauer. Konnte er denn nicht mal einen Tag auf seine Tochter aufpassen? Musste er andere Leute dafür herhalten lassen?

Es war echt zum kotzen, dass sie so einen Vater hatte. Immer noch denkend und vor allen Dingen sauer, lief sie schnurstracks auf die Pagode ihres Vaters zu. \*Na warte\*, dachte sie und trat ein. Dann ging sie Zielstrebig bis nach ganz oben, wo sie ihren Vater fand. „Morgen Yuffie“, begrüßte er sie. Doch sie sagte nichts. „Was ist denn los?“, wollte Godo wissen, als sie keine Antwort gab. Sie schwieg noch immer etwas, doch da ihr Vater auch nichts mehr sagte, musste sie wohl oder übel die Stille brechen. „Kannst du eigentlich nicht ein Mal auf deine Tochter aufpassen?“, fragte sie langsam, um nicht die Ruhe zu verlieren. „Wie bitte?“, wollte ihr Vater es noch genau wissen. „Du hast mich genau verstanden“, erklärte sie sauer. „Warum musstest du Vince dafür herhalten lassen, auf mich, deine Tochter aufzupassen?“, fragte sie

erneut. „Also, ihn schien das nicht gestört zu haben“, versuchte Godo sich rauszureden. „Wer würde denn auch sagen 'nöö, keine Lust', wenn er oder sie mich kennt?“, fuhr Yuffie fort. „Hm...also...ich schon“, antwortete ihr Vater. „Du bist echt unmöglich“, rief sie ihrem Vater noch zu, und verließ, stinksauer, die Pagode.

Dann machte sie sich auf nach Hause. Vincent war nicht mehr da, worüber sie froh war, denn so konnte sie schöne Sachen von ihrem Vater nehmen und verschwinden. Sie schnappte sich ein Paar von seinen Lieblingsbüchern, steckte sie in eine Tasche und verschwand. Als sie die Stadt verließ, war sie wieder gut gelaunt, da sie es ihrem Vater nun endlich heimzahlen konnte. Sie ging los, Richtung Berge. Im Moment waren keine Monster in der Nähe, was sie sehr freute.

Doch plötzlich rannte ein Monster auf sie zu. Sie legte die Tasche mit den Büchern bei Seite und griff es an. Nach zwei weiteren Schlägen war es K.O. Als sie sich umdrehte, um sich wieder die Tasche zu nehmen, stellte sie schockiert fest, dass diese nicht mehr da war. „Hey, Yuffie, wo hast du die Bücher her?“, hörte sie plötzlich eine bekannte Stimme. Sie drehte sich langsam um und sah sich um, wo sie her kam. Sie kletterte auf den Hügel, wo Vincent stand, und sagte: „von meinem Vater“. „Aha, und was hast du damit vor?“, bohrte Vincent weiter. „Ich verkaufe sie Vince, gib her“, sagte sie etwas unruhig.

Doch Vincent machte leider keine Anstalten, ihr die Tasche mit den Büchern zurückzugeben. „Du solltest sie zurückgeben“, sagte Vincent dann. „Ich denk nicht dran!“, erwiderte Yuffie sauer, „er kann ja nicht mal auf seine Tochter aufpassen, wenn es ihr nicht gut geht“, fügte sie sauer hinzu. Darauf fiel selbst Vincent nichts ein, was Yuffie doch etwas verwunderte. „Du bist nicht besser, wenn du dich jetzt rächen willst“, erklärte Vincent nach einer Schweigeminute. „Aber...“, warf Yuffie ein, doch sie sah ein, dass er Recht hatte. „Ok, ich gebe sie zurück“, sagte sie dann. „Und das kann ich dir glauben?“, fragte Vincent misstrauisch. „Ja, ich verspreche es“, meinte Yuffie darauf und wurde eine Spur rot im Gesicht. „Hast du Fieber Yuffie?“, fragte Vincent sie ruhig. „N-nein, wieso?“, stotterte sie. „Weil du ganz rot im Gesicht bist“, erklärte Vincent ihr und konnte sich ein grinsen nicht verkneifen.

//Vincent GRINST?! Wessen fanfic ist das denn? ... achja, meine xDD//

Yuffie sah ihn, peinlich berührt, an und versuchte vom Thema abzulenken. „Kann ich jetzt langsam gehen?“, fragte sie und deutete auf die Tasche, die sie natürlich wieder brauchte um ihrem Vater die Bücher zurückzugeben. Langsam gab Vincent ihr die Tasche zurück. Aus irgendeinem Grund fühlte Yuffie sich nicht wohl in ihrer Haut. Ein Kribbeln ging durch ihren gesamten Körper, und wollte einfach nicht aufhören. Sie lief los, Richtung Wutai. Ihr war etwas mulmig zu Mute.

Als sie nach circa fünf Minuten wieder Zuhause ankam, stellte sie die Bücher zurück, aß etwas und verschwand wieder, bevor ihr Vater nach Hause kam.

Sie lief quer über die Insel, die Berge entlang bis zum Strand auf der anderen Seite. Alles war hier Moosbewachsen und grau. \*Man...ist das öde hier\*, dachte Yuffie gelangweilt und enttäuscht. Sie hatte zumindest in den Bergen mit etwas Action gerechnet. Yuffie hörte ein Geräusch und schreckte auf. Doch es war nur ein

raschelnder Busch.

Plötzlich sah sie vor sich einen riesigen Schatten und sah auf. Dort im Himmel war nichts anderes als die Shera, von der ihr ein paar Leute zuwinkten. Ihr wurde etwas mulmig zumute. Sie erinnerte sich ungern daran, wie schlecht ihr beim Fliegen immer wurde. Die Shera landete, und die Luke öffnete sich. Mit einem tiefen Atemzug und einem Aufkommen von Übelkeit, trat Yuffie ein...

-----

so, hier mach ich erstmal Schluss  
ich möchte ja, dass ihr in den Ferien noch ein neues Chap lesen könnt ^^  
ich hab mir viel Mühe gegeben...  
und ich hoffe, dass es euch gefällt xDD

## Kapitel 4: Eine ziemlich verwirrende Entführung...

nach circa 5 Monaten lebe ich wieder...yaaaah xDD

okay, hier kommt das vierte und...nein, nicht letzte, sondern neuste Chap \*froi\*

„Hi“, brachte Yuffie zögernd heraus. Ein Teil lächelte sie an, ein Teil nickte ihr nur zu, und ein Teil schwieg vollends. Yuffie seufzte. \*Die haben sich kein bisschen verändert\*, dachte sie. Sie wandte sich an Tifa. „Und äh, wo geht's als nächstes hin?“, fragte sie leise. „Nach Edge...da soll irgendwie so ne Massenaufuhr sein, wegen irgendeiner Supersubstanz.“ „Supersubstanz?“, fragte Yuffie, während ihre Augen anfangen zu blinken. „Ja, so ist es“, kam die rasche Antwort. „Deswegen wollten wir mal dort vorbeischaun.“ Yuffie grinste. \*Substanz, ich liebe Substanz\*, dachte sie. Sie hoben langsam ab. \*Oh nein, jetzt geht's los...\*, dachte Yuffie. „ich hau mich mal aufs Ohr“, meinte sie, und verließ schließlich zögernd den Raum. „Die Arme“, murmelte Aerith, worauf sie einen zweifelnden Blick von Cid zu sehen bekam. Inzwischen war Yuffie schon längst am schlafen. Urplötzlich wackelte das Schiff. Ein lautes Alarmsignal ertönte.

„Irgendwer ist eingebrochen!“, rief Cid laut. Alle verteilten sich im ganzen Schiff, um nach den Eindringlingen zu suchen. Nirgendwo war jemand. Nicht in den Betträumen, nicht in den Trainingsräumen, einfach nirgendwo. Plötzlich standen sie alle zusammen auf dem Außendeck. Von hier aus sahen sie die Schiffe der Angreifer. „Hey, wo ist eigentlich Yuffie?!“, rief Tifa laut, und alle wandten sich zu ihr. „Du warst doch in den Betträumen, oder?“, fragte Cloud sie knapp. „Ja, aber da war niemand mehr, kein Mensch.“ Alle starrten sie an. Sie deutete nach vorne. „Seht mal!“, rief sie. Eines der Schiffe schien stark beschädigt worden zu sein, es verlor stetig an Höhe. „Lasst mich los, ihr Idioten!“, konnte man leise vernehmen. „Das ist Yuffie!“, rief Cait Sith und sprang hin und her. „Worauf warten wir?“. Sie sprangen auf das feindliche Schiff und rannten über das Außendeck. Dann traten sie ein und sahen sich gründlich um. Wo könnte man hier eine Geisel halten? „Seht mal da!“

Auf einer Tür stand: Folterkammer. „Originell...“. Sie stießen die Tür auf. Dahinter stand eine dubiose Gestalt, welche sie perplex ansah, und etwas aus den Fingern gleiten ließ. Einen Moment später schlug ihr jemand mit solcher Wucht auf den Kopf, dass sie bewusstlos zusammenbrach. „Yuffie...“, riefen Tifa und Aerith erleichtert, da sie vollkommen gesund aussah. Yuffie selbst kratzte sich am Kopf. „Sorry, für die Umstände...“, murmelte sie und blickte in die Runde. „Nur so ein Tipp, wir sinken“, meinte Vincent monoton und verließ rasch den Raum. „Stimmt!“, riefen die Anderen und liefen zügig hinterher. Auf dem Weg zurück zum Außendeck, wurden sie von ein paar dieser merkwürdigen Typen aufgehalten. Ihre Blicke fokussierten Vincent. „Kennst du die?“, fragte Yuffie zögernd, erhielt aber keine Antwort. \*Typisch!\*, dachte sie angesäuert und sah ihre Gegenüber erneut an. „Wer seid ihr?“, fragte sie verwundert. Doch auch diesmal blieb die Frage unbeantwortet. Keiner regte sich. Das Schiff ruckelte immer heftiger, bald würde das Triebwerk gänzlich ausfallen, und dann war es definitiv zu spät zum abspringen.

„Ich weiß ja nicht, wie es euch geht, aber ich hänge an meinem Leben und deshalb möchte ich jetzt gerne hier raus!“, rief Yuffie nun etwas lauter und blickte finster drein. Sie bahnte sich einen Weg an ihnen vorbei. Alle folgten ihr. Sie rannten schnell Richtung Außendeck, wo sie aber wohl schon erwartet worden. „Nimmt das denn nie ein Ende?“, fragte Yuffie sich laut. „Wohl nicht“, vernahm sie nur als Antwort. \*Sehr beruhigend\*. Sie blickte sich um. Sie waren eingekreist, und das Schiff würde jeden Augenblick den Geist aufgeben, besonders mit so einer Last an Menschen. Die Feinden Stürmten mit einer Wahnsinngeschwindigkeit auf Yuffie und die Anderen zu, so dass sie nicht einmal mehr ausweichen konnten, als sie auch schon von den messerscharfen Klingen getroffen wurden. \*Oh mein Gott, sind die schnell\*, ging es in Yuffies Kopf vor sich. \*Es muss doch eine Möglichkeit geben, ihnen auszuweichen, aber welche\*, sie strengte ihr Hirn so sehr an, wie sie nur konnte, doch es half nichts, ihr fiel nichts ein. Aber es wäre eh zu spät gewesen.

Das Triebwerk hatte nun endgültig den Geist aufgegeben. Na ja, vielleicht nicht ganz, es war nämlich eigentlich eher in die Luft gegangen, was allerdings auch nicht praktischer war. Alle sahen sich kurz an und sprangen dann schnurstracks vom Schiff, um zumindest nur geringen Schaden zu erleiden. Doch sie waren natürlich noch nicht außer Reichweite des Schiffs, und deswegen spürten sie die Explosion noch sehr gewaltig...

...“Hey, geht’s dir gut? hey!“. „Was...?“, murmelte Yuffie leise und blickte auf. „Wo...wo bin ich?“, fragte sie sich laut und richtete sich auf. „In Lost Island“, kam die rasche Antwort. „Was ist denn passiert?“, fragte Yuffie weiter. „Na, du bist aus dem Himmel gefallen, nach einer Riesenexplosion, ich hab alles beobachtet.“ Yuffie schreckte auf. Vom Himmel gefallen?! Ähm, ist denn noch jemand hier gelandet?“, fragte sie zügig nach. „Ja, vier...sagen wir eigentlich fünf andere sind noch hier gelandet. „Wer?“, fragte Yuffie laut. „Woher soll ich das wissen, ich kenn sie ja nicht, jedenfalls waren das zwei junge Frauen, zwei junge Männer und so ein Katzending“, antwortete ihr Gegenüber, wobei sie beim letzten unsicher klang. Yuffie lächelte traurig. „Also sind wir jetzt wohl nicht mehr alle zusammen...“, murmelte sie. „Wie viele ward ihr denn?“. „Zehn...“, murmelte Yuffie erneut. „Hmm, hier in der Nähe ist noch eine Insel, vielleicht sind deine anderen Freunde ja dort gelandet.“ „Ich hoffe es“, meinte Yuffie etwas glücklicher als vorher. Und so schief sie besseren Gewissens einfach wieder ein...

-----  
YAAAAAH XDDD

Das ist alles in zwanzig Minuten entstanden, sieht man aber bestimmt auch \*seufz\*

Jedenfalls bin ich ja jetzt fertig x3333

Zumindest bis zum nächsten Chap ;)

HEL